



**Theodor-Heuss-Schule**  
Telefon 0561-94966-0  
Telefax 0561-94966-20  
sekretariat@ths-baunatal.de  
www.ths-baunatal.de

**Sven Sedlaczek**  
- Projektleitung Notebookklassen -  
sven.sedlaczek@schule.hessen.de

---

Baunatal, den 03.11.2022

## **Notebookklassen: Kriterien für die Notebookanschaffung**

Die THS macht den Schülern und Eltern grundsätzlich keine Vorschriften bezüglich der Hardware der Notebooks. Die Eltern müssen bei der Anschaffung jedoch bedenken, dass sie für sämtliche Reparaturarbeiten und die Funktionalität der Geräte inkl. Software selbst verantwortlich sind. Das Personal der THS hat leider keine Kapazitäten, um sich darum zu kümmern.

Die THS kann für die Schüler sehr gerne Schulbescheinigungen ausstellen, so dass die Eltern von der benötigten Software ggf. preiswertere Schülerversionen anschaffen können. Das Betriebssystem Windows ist in der Regel preiswert bei dem Erwerb eines Notebooks erhältlich und eine ‚Miet-Lizenz‘ von Microsoft Office können wir für nur 12 € p.a. anbieten. Ansonsten haben ihre Kinder ihren kostenlosen Office365 Account von der Schule.

Nachfolgend finden Sie einige Hinweise als **Orientierungshilfe für die Anschaffung**.

### **Gewicht**

Das Gewicht des Gerätes ist aus unserer Sicht eines der wichtigsten Kriterien. Hierbei steht die Überlegung im Vordergrund, dass die Schüler das Gerät zusätzlich zu den Heften und Büchern häufig in die Schule tragen müssen. Überlegen Sie also gut, welches Gewicht der Gesundheit (dem Rücken) Ihres Kindes zumutbar ist. Dies ist sicherlich immer auch von der individuellen körperlichen Konstitution der Schüler abhängig. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass die Schüler die Geräte nur ungerne mit in die Schule bringen, wenn diese schwer sind.

- Ein DVD-Laufwerk ist nicht nötig, da in der Regel keine DVDs im Unterricht verwendet werden. Falls es privat benötigt wird, kann man sich mit einem externen Laufwerk behelfen.
- Netbooks sind möglich, da diese sehr leicht und preiswert sind. Displays mit 10 Zoll sind jedoch zu klein...

*Zusammengefasst: Ein geringes Gewicht ist deutlich wichtiger als eine hohe Leistungsfähigkeit!*

### **Bildschirmdiagonale / Größe des Gerätes**

Die Länge der Bildschirmdiagonale und damit die Größe des Notebooks sind Geschmackssache. Weniger als 13" könnten Probleme bereiten, da die Inhalte ggf. nicht immer groß genug dargestellt werden können und somit nicht gut leserlich sind. Letztlich ist dies aber eine Abwägung zwischen guter Nutzbarkeit im laufenden Betrieb auf der einen und dem Gewicht und der Größe des Gerätes auf der anderen Seite. Ein Word-Dokument in Schriftgröße 12 sollte bei voller Nutzung der Bildschirmbreite gut lesbar sein.

*Tipp: Ideal kann man auf einem Gerät mit einer Bildschirmdiagonale von 15 Zoll arbeiten!*

### **Leistungsfähigkeit**

Wir setzen das Notebook nur für übliche Arbeiten ein, also z.B. für die Arbeit mit Microsoft Office oder für die Internetnutzung. Es gibt daher keine speziellen Anforderungen an die Grafikkarte, den Prozessor oder den Arbeitsspeicher. Es gibt heute auf dem Markt bei einem Neukauf meines Wissens kein Notebook, welches den Anforderungen für den schulischen Gebrauch nicht völlig genügen würde.

Grundsätzlich gilt: Je leistungsfähiger ein Gerät ist, desto länger bleibt es einsetzbar (ggf. auch noch in der Oberstufe). Vielleicht sollte man aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu viel Geld investieren, weil das Gerät z.B. verloren gehen oder gestohlen werden kann, und auch, weil es runterfallen kann oder ggf. im Rucksack befindlich unsanft in die Ecke geworfen wird. Ggf. macht es also Sinn, jetzt nicht zu viel zu investieren und dann, in z.B. fünf Jahren, ein neues Gerät zu kaufen, welches den dann vorherrschenden Ansprüchen genügt.

**Achtung: Chromebooks** haben ein eigenständiges Betriebssystem und auf ihnen läuft kein Windows. Hier kann auch kein Office installiert werden und nur die „abgespeckte“ Office365-Version genutzt werden.

### Neu- oder Gebrauchtgerät

Ein Gebrauchtgerät hat ggf. keine Garantie, der wirtschaftliche Schaden bei Verlust oder Beschädigung wäre aber natürlich geringer. Die o.g. Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Geräte sind auch mit einem gebrauchten Gerät problemlos zu erfüllen.

### Notebook oder Netbook

Netbooks sind kleiner, leichter und meist auch preiswerter als Notebooks. Sie haben den Vorteil, die Rücken der Schüler und die Geldbeutel der Eltern zu schonen. Für Schüler, die mit einer sehr kleinen Tastatur zurechtkommen und denen die Bildschirmdiagonale ausreicht, ist sicherlich ein Netbook ebenfalls geeignet.

Es sollte aber bedacht werden, dass die Hände der Kinder in den nächsten Jahren noch wachsen werden und dass die Tastatur dann Probleme bereiten könnte. Es könnte in diesem Fall bei sehr textintensiver Arbeit eine externe Tastatur angeschlossen werden, um das Problem zu entschärfen. Somit wäre das Gerät in jedem Fall weiterhin einsetzbar.

Für das Tastschreibzertifikat ist es wichtig, eine „originalgroße“ Bluetooth-Tastatur zu besitzen, da in der Schule die Übungen und Prüfung mit einer normalen Tastatur geschrieben werden.

### Tablets

Mittlerweile sind neue Tablets mit einer Windowsoberfläche wie ein **Microsoft Surface** eine sehr gute Alternative zu einem Laptop. Der Akku hält sehr lang, eine Stifteingabe ist möglich, das Gerät ist sehr leicht und ist per Knopfdruck sofort einsatzbereit. Hier sollte man nicht zu einem zu alten Gerät greifen, damit die Performance ausreicht. Der Einsatz von einem iPad in der Laptopklasse macht nur bedingt Sinn, da die Windowsoberfläche obligatorisch für Lernmodule im ICDL-Kurs ist.

### Akkus & Display

Leistungsfähige Akkus für eine längere Nutzungsdauer der Notebooks sind zu empfehlen. Die Schüler bringen ihre Notebooks grundsätzlich vollgeladen mit zur Schule.

Ein mattes Display ist nicht so schick, dafür aber ergonomisch sinnvoller als die spiegelnden Hochglanzdisplays, da Lichtreflexionen in letzteren zu Unleserlichkeit und Überanstrengung der Augen führen können.

### Software

Es ist uns leider nicht möglich, die SuS auf Open Office-Prüfungen vorzubereiten, weil uns hierfür keine geeignete Lernsoftware zur Verfügung steht. Auf den Notebooks müssen daher relativ aktuelle Versionen von Microsoft Windows und Microsoft Office installiert sein. Wie bereits erwähnt, können wir den Eltern eine Miet-Lizenz von Microsoft Office für nur 12 € p.a. anbieten, allerdings sind in der Office365-Version viele wichtige Formatierungsfunktionen nicht enthalten.

### Wächterschutz

Windows bietet mittlerweile einen sehr guten Schutz gegen Viren. Eine zusätzliche Software ist nicht nötig und hat teilweise sogar negativen Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des Geräts.

---